

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004561/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

András Gyürk (PfE), Julie Rechagneux (PfE), Nikola Bartůšek (PfE), Monika Beňová (NI), Barbara Bonte (PfE), Paolo Borchia (PfE), Jorge Buxadé Villalba (PfE), Petr Bystron (ESN), Margarita de la Pisa Carrión (PfE), Tamás Deutsch (PfE), Csaba Dömötör (PfE), Viktória Ferenc (PfE), Jorge Martín Frías (PfE), Anne-Sophie Frigout (PfE), Kinga Gál (PfE), Jean-Paul Garraud (PfE), Juan Carlos Girauta Vidal (PfE), Enikő Győri (PfE), György Hölvényi (PfE), Nora Junco García (ECR), Alexander Jungbluth (ESN), Erik Kaliňák (NI), Ondřej Knotek (PfE), Ondřej Krutílek (ECR), Judita Laššáková (NI), András László (PfE), Marion Maréchal (ECR), Jana Nagyová (PfE), Aleksandar Nikolic (PfE), Jaroslava Pokorná Jermanová (PfE), Katarína Roth Neved'alová (NI), Silvia Sardone (PfE), Ernő Schaller-Baross (PfE), Volker Schnurrbusch (ESN), Diego Solier (ECR), Antonín Staněk (PfE), Pál Szekeres (PfE), António Tânger Corrêa (PfE), Claudiu-Richard Târziu (ECR), Georgiana Teodorescu (ECR), Ivaylo Valchev (ECR), Alexandre Varaut (PfE), Annamária Vicsek (PfE), Alexandr Vondra (ECR), Auke Zijlstra (PfE), Adrian-George Axinia (ECR), Pascale Piera (PfE), Mireia Borrás Pabón (PfE)

Betrifft: Schaffung finanzieller und regulatorischer Anreize für Kernenergie in der EU

Durch Kernenergie werden 25 % des Stroms in der EU erzeugt. Außerdem bietet dieser Wirtschaftszweig über 900 000 Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette. Diese Aspekte wurden von der Kommission zwar letztlich anerkannt, ihr Entwurf für das Hinweisende Nuklearprogramm bietet jedoch keine Antworten auf die dringlichsten Herausforderungen, mit denen dieser Wirtschaftszweig konfrontiert ist. Beispielsweise enthält der Entwurf für das Hinweisende Nuklearprogramm keine konkreten politischen Maßnahmen für einen einfacheren Ausbau der Kernenergie, der zur Erreichung der Produktionsziele erforderlich ist. Außerdem wird Kernenergie nicht mit anderen Technologien für saubere Energie gleichgestellt. Schließlich enthält der Entwurf für das Hinweisende Nuklearprogramm keine Vorschläge für einen einfacheren Zugang von Kernenergieprojekten zu öffentlichen und privaten Finanzmitteln.

Wir sind der Ansicht, dass der Entwurf für das Hinweisende Nuklearprogramm in seiner derzeitigen Form nicht die notwendigen positiven Anreize für die Nutzung von Kernenergie schafft.

1. Beabsichtigt die Kommission, das Programm durch einen strategischen Aktionsplan zu diesen Themen zu ergänzen?
2. Wie gedenkt die Kommission sicherzustellen, dass der Grundsatz der Technologieneutralität in ihren anstehenden Rechtsetzungsinitiativen eingehalten wird?
3. Ist die Kommission bereit, einen konstruktiven Dialog mit der Allianz für Kernenergie in der EU und den einschlägigen Interessenträgern aus der Industrie über die Zukunft der Kernenergie in der EU aufzunehmen?

Unterstützer¹

¹ Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch ist: Marie-Luce Brasier-Clain (PfE).

Eingang: 14.11.2025